



AKF – Spirituell. Sozial. Politisch.

Aargauischer Katholischer Frauenbund

aktuell 2/2023

Das Leben leichter nehmen

Liebe Frauen

Der Sommer war traumhaft, aber auch überraschend. Wir erlebten Hänge, die ins Rutschen kamen und grosse Überschwemmungen. Sicher hat die eine oder andere von euch im Privaten «Hangrutsche» erlebt und fühlte sich plötzlich über-schwemmt von den Emotionen.

Das alles gehört zum Leben dazu. Die Frage ist, wie gehen wir damit um?

Jedes Erlebte ist eine Chance für die persönliche Weiterentwicklung. Das ist beispielsweise bei schwer kranken Menschen manchmal ganz gut zu beobachten. Zuerst kommt die Frage nach dem «Warum ich?». Im Laufe der Therapie und der intensiveren Auseinandersetzung mit sich selbst merkt man plötzlich, dass diese Prüfung des Lebens mehr Resilienz-fähigkeit bringt.

Mehr Resilienz, also Widerstandskraft, bedeutet auch, das Leben besser zu verstehen und mehr Leichtigkeit zu erfahren.

Karin Müller

AKF-Fachgruppe
«Politik und Gesellschaft»

Aargau mach vorwärts! – Feministischer Streik

Am 14. Juni 2023 gingen tausende Menschen in der Schweiz auf die Strassen, so auch im Kanton Aargau.

Gestreikt wurde für eine Welt, die frei von Ausbeutung der Menschen und frei von Ausbeutung der Natur ist! Eine Welt, in der wir uns frei entfalten können, und zwar unabhängig von Hautfarbe, Körper, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität, angeborenen Variationen der Geschlechtsmerkmale, Bildung, Kapitalbesitz oder Geburtsort.

Gleichstellung ist ein Grundrecht, das jedem Menschen zusteht.

In der Schweiz ist die Gleichstellung der Geschlechter seit 1981 in der Bundesverfassung verankert. Ziel des Gesetzes ist, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen. Wie sieht es in unserem Kanton mit der Gleichstellung aus?



Der Aargau hat einen rein männlichen Regierungsrat und einen Frauenanteil von nur einem Drittel im Grosse Rat. Der Schutz vor Gewalt ist ungenügend, es fehlt an Kinderbetreuungsstätten und die Bedürfnisse von geflüchteten FLINTA-Personen werden immer noch missachtet. Ein Gleichstellungsbüro fehlt und Arbeitsbedingungen von Pflegefachpersonen sind schlecht - davon sind viele betroffen. Der Kanton Aargau ist noch weit von der Gleichstellung entfernt.

Bist du dir bewusst, dass es im Kanton Aargau keine Fachstelle gibt, die sich für all diese Ziele einsetzt? Und dies, obwohl Bund und Kantone aufgrund eines Bundesgerichtsurteils von 2011 verpflichtet wären, hierfür die geeigneten organisatorischen Vorkehrungen zu treffen. Die Gleichstellung und internationales Recht gelten aus Sicht des AKF und den anderen Frauenorganisationen auch im Kanton Aargau.

Dem Aargauischen Katholischen Frauenbund sind gleiche Rechte, Chancen und Möglichkeiten für alle Geschlechter wichtig, auch im Aargau! Darum haben wir uns am Streik beteiligt!

Pia Viel, Präsidentin AKF

Wo sind die grossartigen AKF-Kunstwerke?

Einige von euch haben sich vielleicht gefragt, was mit den grossartigen Kunstwerken passiert ist, die zur Dekoration der SKF-DV erstellt wurden.

Liebe Frauen

Ich hoffe, Ihr hattet einen wundervollen und erholsamen Sommer. Nun, einige AKF-Kunstwerke wurden von den Ortsvereinen wieder zurückgewünscht und abgeholt und alle anderen haben den Sommer entspannt in unserer Geschäftsstelle verbracht und warten darauf, wieder ins Rampenlicht zu treten. Wir haben Grosses vor, und ihr dürft gespannt sein. Verraten wird jetzt aber noch nichts.

Ein wichtiger Hinweis an alle Ortsvereine und Einzelmitgliederinnen, die ihr Kunstwerk gerne behalten möchten: Bitte holt es bis spätestens Ende September 2023 in unserer Geschäftsstelle ab. Wir danken herzlich im Voraus!

Für alle anderen Kunstwerke beginnt dann eine aufregende Reise zu neuen Horizonten. Und wir laden euch alle herzlich ein, an dieser Reise teilzunehmen. Lasst euch überraschen und seid gespannt auf das, was da kommen wird.

*Herzlich: Sandra Blasucci,
Vize-Präsidentin / AKF-Ressort Bildung*



Zum Abschied von Hanna Furtwängler-Strub

Am 23. April ist unser AKF-Ehrenmitglied, unsere ehemalige Präsidentin und unsere Freundin Hanna Furtwängler-Strub verstorben. Mit ihrem Durchsetzungsvermögen, ihrer Kompetenz und ihrem grossen Einsatz für Frauen in Kirche und Politik hat sie die Welt schöner gemacht.

Hanna war Bezirksdelegierte, AKF Kantonalpräsidentin und 10 Jahre Vizepräsidentin in der SKF-Verbandsleitung. Hanna hat den AKF und den SKF sehr stark geprägt. Es war eine Zeit mit einem sehr grossen AKF von 16'000 Mitgliedern und einem ca. 11-köpfigen Vorstand. Sie war eine Führungspersönlichkeit, die ein 100%-Pensum als Ehrenamtliche betrieb.

Hanna war eine energische Kämpferin, die sich mutig für den AKF gegenüber anderen Organisationen einsetzte und demgemäss die Frauen in den Ortsvereinen förderte. Eine der ersten Frauen im Kanton Aargau, welche durch Ernennung einer Frauenorganisation zur Gemeinderätin gewählt wurde, konnte auf ihre Unterstützung zählen. Es herrschte damals 1986 noch die Meinung, Frauen gehören ins soziale, kirchliche Engagement und nicht in die Politik.

Dank Hanna's klarer und mutiger Haltung, dass es wichtig und richtig ist, dass Frauen sich auch politisch engagieren dürfen, war das Thema welches auch in den Zeitungen war, anschliessend erledigt. Wir danken Hanna für alles! Sie bleibt uns ein Vorbild und wird immer ein Teil unserer AKF-Frauenbande bleiben.



Generalversammlung Frauenbund Aarau

Beim Eintreten in den Kirchensaal Peter und Paul wurden die Frauen mit feiner Klaviermusik, gespielt von Victoria Dvorak, empfangen. Der bunt geschmückte Saal mit den einladend dekorierten Tischen versetzte alle in erwartungsvolle Stimmung. Freudig begrüsst Berta Lammer die Frauenbundmitglieder und die Gäste Marlene Brand, OKP, Burghard Förster, Pfarreileiter und Pia Viel, Präsidentin AKF, zur 111. GV. Der geschäftliche Teil geht reibungslos über die Bühne.

Mit Bedauern mussten wir uns von Amila Beck verabschieden. Sie unterstützte den Vorstand in den letzten 4 Jahren als Allrounderin. Vor allem hat sie an unseren Anlässen die Frauen verwöhnt. Viele haben sie ins Herz geschlossen. Ihre berufliche Veränderung lässt ein weiteres Engagement nicht mehr zu. Heidi Beck gibt ihr Amt als Aktuarin ab, bleibt uns jedoch als Finanzverantwortliche treu. Mit Freude dürfen wir sie für ein weiteres Jahr wählen. Radka Dvorak wird uns neu im Vorstand als Aktuarin verstärken. Mit ihrer Wahl und mit der engagierten Unterstützung unserer Präses, Bernadette Lütolf, sind wir in der Lage, den Verein weiterzuführen.

Im Rückblick auf die letzten 11 Jahre zeigt uns Berta Lammer auf, wie 25 Frauen den Verein in dieser Zeit im Vorstand getragen oder auf andere vielfältige Art unterstützt haben. Sie zeigt auch die Veränderungen auf, starteten wir doch im Jahr 2012 mit 7 Vorstandsmitgliedern, heute sind wir noch 3. Dass wir 6 neue Mitglieder willkommen heissen durften, erfüllt uns mit grosser Freude.



Ein buntes Jahresprogramm erwartet uns im Jahr 2023. Nach Abschluss des offiziellen Teils öffneten sich die Türen, Frauen trugen Champagner und belegte Brote herein, alle prosteten sich zu, der Raum füllte sich mit anregenden Gesprächen, dazwischen angenehme Klaviermusik. Eine gelungene GV klingt aus...

Berta Lammer, Präsidentin FB Aarau



Kontakttreffen der Region Osten

Am 28. April 2023 trafen sich zum jährlichen Kontakttreffen die Vorstandsfrauen aus den Ortsvereinen der Region Osten in Leuggern. Gisela Zinn leitete diesen Anlass.

Dieses Jahr waren die Vorstandsfrauen vom Frauenbund Leuggern die Gastgeberinnen. Wir begannen den Anlass mit einem Apéro, um auf das Leben, das Zusammensein und auf unser Frauennetzwerk anzustossen. Gisela durfte 21 Frauen aus 10 Ortsvereinen begrüssen. Das Ziel des Abends war, gemeinsam ein Traumjahresprogramm 2024 zu gestalten. Die vier Gruppen taten dies souverän. Es wurde viel ausgetauscht, diskutiert und geplant. Vielleicht wird es in der Zukunft eine Reise nach Panama geben... Zum Schluss nahmen die Vorstandsfrauen viele tolle Ideen für ihre Vereine mit.



Ein grosses Dankeschön geht an den Vorstand des Frauenbundes Leuggern für die Bewirtung und an alle Vorstandsfrauen, die nach Leuggern gekommen sind und so toll mitgemacht haben. Es hat mich sehr gefreut, euch wieder zu sehen und gemeinsam unser Netz zu verstärken und zusammen in die Zukunft zu blicken.

Gisela Zinn, Regionalvertreterin Norden/Osten

Bezirksmaiandacht

Am 30. Mai fand in der Lourdes-Grotte Leuggern die Bezirksmaiandacht der Ortsvereine Region Osten statt. Ein herzliches DANKE für die Organisation der eindrücklichen und besinnlichen Feier zum Thema «Die mit dem Himmel im Haar» geht an den Frauenbund Klingnau.

Die Bezirksmaiandacht des AKF findet immer am letzten Dienstag des Monats Mai statt. Bei sommerlichen Temperaturen konnte der Frauenbund Klingnau viele Frauen und ein paar wenige Männer in der Lourdesgrotte begrüßen. Zum Thema «Die mit dem Himmel im Haar / Maria berührt unsere Herzen» haben sich die sechs Frauen vom Vorbereitungsteam eigene Gedanken gemacht und erzählt, was sie im Alltag berührt. Von unseren fünf Sinnen nimmt Berühren eine besondere Stellung ein, denn Berühren ist immer gegenseitig und findet auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene statt! Um dies zu spüren haben sich die Besucher gegenseitig ein Herz auf die Hand gemalt.



Vorbereitungsteam Frauenbund Klingnau



Musikalisch begleitete uns der Handharmonika-Club Döttingen durch die Andacht und berührte mit seinen Liedern unsere Herzen. Pia Viel, Präsidentin vom AKF, hat die Kollekte an den AKF-Muttertagsfonds vorgestellt. Dieser unterstützt finanziell schwache Familien, Frauen und Kinder im Kanton Aargau. Herzlichen Dank an alle Besucherinnen, denn dank euch können wir einen schönen Betrag überweisen.

Myrta Lerf, Frauenbund Klingnau



Sternmarsch-Feiern für den Frieden 2023

In diesem Jahr fanden Sternmarsch-Feiern für den Frieden in verschiedenen Ortsvereinen statt. Hier einige Eindrücke, die auf der Geschäftsstelle eingetroffen sind:

Trotz 35 Grad und heftigem Gewitter im Anzug – wir haben die Friedensfeier dennoch durchgeführt!

«Ob bei dieser Hitze und dem angekündigtem Gewitter Leute am Sternmarsch und der Friedensfeier teilnehmen werden?» Diese Frage beschäftigte die Vorstandsfrauen des Fischingertals sehr. Frohen Mutes wurde alles vorbereitet und wir freuten uns auf das Zusammenkommen. Die Runde war kleiner als in anderen Jahren, doch die Teilnehmerinnen genossen die von den Vorstandsfrauen gestaltete Feier. Es wurden stimmungsvolle Texte vorgelesen und gemeinsam gebetet und gesungen. Bei einer mit passender Musik unterlegter Meditation konnten die Teilnehmerinnen in sich gehen und sich ganz auf das Jetzt und Hier einlassen.

Nach der Andacht wurde das Feuer nochmals entzündet und die Frauen grillierten ihre mitgebrachten Würste. Draussen sitzend wurde das Zobig genossen und die Gemeinschaft gepflegt. Ein reichhaltiges und sehr feines Dessertbuffett rundete diesen wunderbaren Anlass ab. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an dieser Feier teilgenommen haben. Die Vorstandsfrauen freuen sich, wenn solche gemeinsame Anlässe geschätzt werden.

FG Mumpf, Andrea Berger



Mumpf



Mumpf

Eine kleine Gruppe war ganz Ohr für die Friedenstexte aus verschiedenen Weltreligionen. Besinnliche Musik lud ein zur Besinnung. Im Gebet und im Singen verbunden fühlten wir uns geborgen unter dem weiten Kirchendach, während draussen heftige Gewitterstürme tobten! Das Wetter hinderte sicher einige am Kommen.

FB Wittnau, Caroline Küng



Wittnau



Aarau

DANKEN – ERNTEDANK – DANKEN

Im Sinne der Dankpsalmen im Alten Testament möchten wir einstimmen ins Staunen und Danken – ohne die vielen Nöte nah und fern aus den Augen zu verlieren.

Danken für die alljährlichen Erntegaben:
Beeren, Tomaten, Salat, Korn, Früchte, Gemüse,
Blumen und...

Erntedank aber auch anders:

Danken

Danken fürs Durchatmen nach anstrengenden Zeiten
Danken für das Schulterklopfen
Danken für den wohlwollenden Blick
Danken für den Moment der Stille
Danken für den unverhofften Lichtblick

Ernten

Gute Worte
Versöhnung
Ein Lächeln
Verständnis
Bewusste Zeit

Caroline Küng



Danke für mein wunderbares Leben

heute
will ich in die Fussstapfen der Hoffnung gehen
barfuss die Erde berühren

heute
will ich meinen Garten bemuttern
mit den Händen lieben

heute
will ich mein Augenlicht leuchten lassen
tausendmal laut lachen

heute
will ich dir
mit allem was ich bin
danken für mein wunderbares Leben

Cornelia Elke Schray



Zeit für ein Danke

Wieder ein Stück Weg hinter sich lassen.
Zeit, das eine oder andere abzuschliessen.
Vergangenes wertschätzen, das Gute
weiterleben lassen.

Mit dem kleinen Wort Danke
Grosses ansprechen und damit im
Guten den Weg nach vorne gehen.

Monika Minder



Manchmal

Stellt sich mir mitten am Tag
ein Engel in den Weg,
an dem kein Vorbeikommen ist.
Unsichtbar durchkreuzt er mir all meine Pläne
und zwingt mich,
eine andere Richtung einzuschlagen.
Erst sehr viel später
Vermag ich zu sagen:
Gott sei Dank.

Verfasser*in unbekannt

Dankbar mich verneigen voll Staunen
voll tiefer Liebe zur Schöpfung
Dankbar mich verneigen
weil du Anfang und Ende bist
Zuwendung im Ringen nach Sinn
Dankbar mich verneigen
voll Erinnerung an all das Gute
das du bewirkst

Pierre Stutz

Zusammengestellt von
Martha Liechti und Caroline Küng
Fachgruppe Spiritualität

Impulsabend Frühling

Unter dem Thema «Von guten Mächten wunderbar geborgen» fand der Impulsabend im Frühling in Brugg statt.

Gute Mächte, Engel, spirituelle Begleiter und Begleiterinnen – wie auch immer wir sie nennen – sie gehören zum Erfahrungsschatz aller Beteiligten des Impulsabends. In Bildern, Gedichten und in Texten aus dem Alten und dem Neuen Testament entdeckten wir Hoffnungsvolles, das Menschen immer schon stärkte, ermutigte und anstupste auf ihrem Lebensweg. Einander von solch bereichernden Erfahrungen zu erzählen, sich öffnen für das Geheimnisvolle der schützenden und auch fordernden Seiten der Engel und guten Mächte war für alle wie Proviant und Stärkung in den Alltag.

Caroline Küng, Fachgruppe Spiritualität



Heilsame Momente im Haus der Religionen Bern



Eine kleine Gruppe interessierter Frauen liess sich im Haus der Religionen durch eine sehr eindrückliche Führung vom guten Geist des Hauses mitnehmen in das Verbindende der verschiedenen Weltreligionen. Ob im Raum der Aleviten, des Buddhismus, ob im Tempel der Hindus, im christlichen Raum oder in der Moschee der Muslime – überall spürten wir, dass Menschen sich mit einer grösseren Kraft verbinden, um Frieden und Gerechtigkeit, Mitmenschlichkeit und Freude allein und gemeinsam leben zu können.

Im Haus der Religionen bemühen sich alle um ein gutes Miteinander, Gastfreundschaft und gesundes Essen, Offenheit für das je eigene der Religion, um diese guten Werte auszustrahlen in die kleine und grosse Welt.

Im Sinne vom Leitsatz im Hindutempel:

«Alle Menschen sind gleich an Rechten und Würde geboren, auch vor den Augen Gottes sind wir alle gleich. Die ganze Welt ist eine einzige Familie, jeder Mensch ist bei uns willkommen.»

Oder von Dalai Lama: «Für mich stellen Liebe und Mitgefühl eine allgemeine, eine universelle Religion dar.»

Oder von Ibn'Arabi (13. Jh.): «Mein Herz ist fähig geworden, alle Formen anzunehmen: Es ist Weide für Gazellen und Kloster für Christenmönche, Tempel für Götzenbilder und Kaaba für Pilger, es ist Gefäss für die Tafeln der Thora und die Verse des Koran. Ganz gleich, wohin die Karawane der Liebe zieht, ihr Weg ist der Weg meines Glaubens.»

Wir waren nach der Führung, dem wunderbaren Essen vom internen Kochteam und den Workshops zu Hinduismus und Buddhismus tief beeindruckt und kehrten inspiriert und bestärkt nach Hause.

Caroline Küng, Fachgruppe Spiritualität



«Pfefferoni»-Anlass vom 1. März

Der erste «Pfefferoni»-Anlass fand zum Thema «Flüchtlinge in der Schweiz» im Hotel Kettenbrücke in Aarau statt.

Rund 40 Personen lauschten gebannt der Podiumsdiskussion zum Thema ukrainische Flüchtlinge im Aargau. Das Thema war gut gewählt und die Podiumsgäste aus dem Sozialdepartement, der Caritas Aargau und direkt Betroffene ergänzten sich in der Diskussion.

Vor allem gelang es uns, Interessierte, die nicht im AKF sind, für den Anlass zu begeistern.

*Karin Müller,
Leitung AKF-Fachgruppe Politik & Gesellschaft*



«Pfefferoni»-Anlass vom 1. Juni



Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns im Grossratssaal in Aarau, wo Prof. Margrit Stamm referierte. Frau Stamm brachte uns die neusten Erkenntnisse zu bildungspolitischen Themen näher.

Thema des Abends: Die Akademisierung und ihre Folgen. Es kamen rund 30 Interessierte, die am Ende zahlreiche themenvertiefende Fragen stellten.

Der Anlass wurde gekrönt mit Köstlichkeiten aus dem Fricktal. Organisiert hat den Anlass Regine Leutwyler von der Fachgruppe Politik & Gesellschaft.

*Karin Müller,
Leitung AKF-Fachgruppe Politik & Gesellschaft*



27. Ökumenisches FrauenKirchenFest Aargau

«Frau – Mensch – Ich»

Freitag, 20. Oktober 2023
17.30 bis 21.30 Uhr

Kath. Pfarrei Rheinfelden -
Hermann-Keller-Strasse 10

Anmeldung bis 15. Oktober 2023
www.frauenkirchenfest.ch oder Bildung und Propstei,
Feerstrasse 8, 5001 Aarau
bildungundpropstei@kathaargau.ch



Wir feiern
Petra Rohner, SWONET
(SwissWomenNetwork)

als 27. Preisträgerin an der

AKF-FRAUENPREIS- VERLEIHUNG

3. November 2023
18.30 Uhr

*Feierliche Preisverleihung mit an-
schliessendem Apéro im Stapferhaus
Lenzburg, Veranstaltungssaal,
Bahnhofstrasse 49, 5600 Lenzburg*

Alle Infos unter www.frauenbund-aargau.ch

Informationen zu allen Anlässen
und Anmeldungen:

AKF Geschäftsstelle
056 668 26 42

info@frauenbund-aargau.ch oder
www.frauenbund-aargau.ch

Pfefferoni



Ermutigung zur Friedensarbeit

Donnerstag, 23. November 2023

18.00 Uhr Bistro Odeon, Brugg
(vis à vis Bahnhof)

Vortrag und Begegnung mit
Frau Dr. Sumaya Farhat-Naser,
Friedensvermittlerin aus Palästina und Autorin

Mit Anmeldung bis 18. November 2023
Öffentliche Veranstaltung – Eintritt frei, Kollekte

Die beliebten Muttertagsfondskarten in verschiedenen Weihnachtsmotiven



Karten-Sujets zu Advent und
Weihnachten finden Sie auf
unserer Homepage unter
[www.frauenbund-aargau.ch/
sozialverantwortung/akf-
muttertagsfonds](http://www.frauenbund-aargau.ch/sozialverantwortung/akf-muttertagsfonds)

Eine Muttertagsfonds-Karte
versenden bedeutet **4-mal
Freude**: Beim Aussuchen
– Beim Schreiben – Bei der
Person, die die Karte erhält –
Bei einer Familie, einer Frau
oder einem Kind aus dem
Aargau, die in eine finanzielle
Notlage geraten sind.

Auskunft / Bestellungen: Irène Wittlin-Steinmann,
Leitung Muttertagsfonds, 5070 Frick | Tel. 062 871 38 63
muttertagsfonds@frauenbund-aargau.ch

- AGENDA:**
- 21. Sept. SKF Kurs «Netzwerken im Verein» – online
 - 22. Sept. Feier vor der Kirchentüre in Aarau
 - 23. Sept. Erlebnismittag zur Erstkommunion 2024
 - 27. Sept. Herbstspiritualität für unsere Vereine – Bibliodrama in Aarau
 - 11. Okt. Einzelmitglieder-Anlass – Führung bei CH Media Aarau
 - 20. Okt. 27. FrauenKirchenFest in Rheinfelden
 - 03. Nov. 27. AKF-Frauenpreis-Verleihung in Lenzburg
 - 04. Nov. Vorbereitungstagung Weltgebetstag Fricktal-Stein
 - 23. Nov. Pfefferoni – Ermutigung zur Friedensarbeit

Was hast Du zu berichten? Wir freuen uns auf deine Geschichte!

Redaktionsschluss für das nächste AKF aktuell 3/2023 ist der 12. November 2023

Impressum:

aktuell, Informationsblatt des Aarg. Kath. Frauenbundes

Redaktion/Gestaltung: Silvia Flury und Bea Paolini, AKF-Geschäftsstelle, 5400 Baden, Tel. 056 668 26 42, info@frauenbund-aargau.ch
www.frauenbund-aargau.ch

Druck: Bürli AG, Döttingen, Druck · Kommunikation · Medien